

# Die Footopianer gehen in die vierte Runde

Anzeige

## Drei Jahre Footopia: Glücklich über coole Kunden

**STEINAU** – Ihr Lieben! Drei Jahre sind wir nun schon alt. Danke, dass ihr mit uns am 6. Mai gefeiert habt.

Es ist unglaublich, was in den letzten drei Jahren alles passiert ist. Ich habe Arbeitsplätze für fünf Footopianer geschaffen. Zwei weitere werden dieses Jahr noch folgen. Wir haben unseren eigenen interaktiven Comic entworfen und veröffentlicht. Übrigens gibt es regelmäßig Gewinnspiele, schaut unter [www.footopia.de](http://www.footopia.de) nach und macht mit!

Unsere Pflegedosen sind auf den Markt gekommen und unsere Social-Media-Kanäle auf Instagram und Facebook erfreuen sich nebst unserer doch sehr verrückten Werbung und Ansprache zunehmender Beliebtheit. Besonders stolz sind wir darauf, dass wir nicht nur bei unseren Kunden, sondern auch in der Branche der Orthopädie-schuhtechnik positiv auffallen. Deshalb war die Freude riesengroß, als wir für unseren Social-Media-Auftritt den Leonardo Award erhalten haben. Das war einfach ein Mega-Erlebnis! Außerdem haben wir unsere eigenen Merchandise-Artikel herausgebracht, die bei Spreadshirt erhältlich sind. Infos gibt es auf unserer Website. Unsere Maschinen wurden aktualisiert und ich hoffe, wir haben uns einen guten Namen gemacht. Dafür möchte ich mich herz-



**Im September 2022** wurden in Düsseldorf die Leonardo-Marketing-Awards in sechs Kategorien verliehen. Anastasia Anastasiadou nimmt den Award für ihren hervorragenden Social Media Auftritt entgegen.

Foto: privat

lich und voller Demut bei allen bedanken, die mit ihrer Zufriedenheit für unsere Arbeit geworben haben. Ihr habt uns wachsen lassen. Danke! Das ist unsere tägliche Motivation!

Wir schätzen uns unheimlich glücklich, und da spreche ich auch für Kai-Dana, Sophia, Tetsuya, Sigggi und Andy, dass wir so sensationell coole Kunden haben. Wir alle stecken viel positive Energie in unser Handwerk und verfolgen die Philosophie, dass wir Menschen versorgen und keine Nummern. Natürlich funktioniert nicht immer al-

les bestens. Es gibt Tage, da braucht man besonders viel Energie, aber das haben wir gut gemeistert. Spaß und Freude an dem, was man tut, garantieren den Erfolg, wenn man die Wurzeln seines Tuns nicht aus den Augen verliert. Einlagen, Bandagen, Reparaturen, orthopädische Maßschuhe, Kompressionsstrümpfe, Lederaccessoires und viele andere Dinge mehr machen unser Angebot zu dem eines Orthopädie-schuhmachers.

Doch wer sind wir und wo wollen wir hin? Wir sind völlig unterschiedlich und doch haben wir dasselbe Ziel. Kai-Dana ist es zum Beispiel wichtig, Spaß an ihrer Arbeit zu haben. Sophia möchte später

seren Beruf aus – Lebensqualität schenken.

Dafür muss man zuhören und sich Zeit nehmen für den Menschen. Leider haben viele diesen Weg teils aus Profitgier und teils aus der aufgezwungenen Bürokratie verlassen. Ihr kennt es ja – vier bis fünf Unterschriften für ein Paar Einlagen sind keine Seltenheit. Die Zeit lässt sich sinnvoller nutzen. Und nun haben diese fünf Persönlichkeiten das gemeinsame Ziel, mit Spaß an der Arbeit das Handwerk des Orthopädie-schuhmachers zu leben. Spannende Abenteuer sind da vorprogrammiert. Und ja, es kracht auch mal – ich meine, hey, hallo! Vier Weiber auf einem Haufen ... ihr dürft lachen!

Ihr Lieben, eine andere Sa-

che noch – beachtet bitte, dass wir vom 12. Juni bis zum 1. Juli im Sommerurlaub sind. Alles, was bis dahin fertig werden kann, erledigen wir natürlich. Rezepte sind 28 Tage ab Ausstellungsdatum gültig. Bitte unbedingt beachten.

Wir hoffen auf viele weitere tolle Jahre mit euch und freuen uns auf das, was die Zukunft bringt. Danke für euren Zuspruch, eure Empfehlungen und eure positiven Bewertungen unserer Arbeit. Wir geben täglich unser Bestes für euch und freuen uns mit euch zu lachen und zu arbeiten.

Eure SchuhFEETischisten, Footopianer Kai-Dana, Sophia, Tetsuya, Sigggi, Andy und Anastasia

ein großes Auto fahren. Tetsuya hat vor, in Deutschland seinen Meister zu machen. Sigggi wünscht sich bis zu ihrer Rente einen sicheren und ruhigeren Arbeitsplatz. Andy will noch etwas auf die hohe Kante legen, und meine Wenigkeit möchte ihren Traum von der Orthopädie-schuhtechnik „back to the roots“ jenseits der Profitgier verwirklichen. Ja, selbstverständlich muss man Geld verdienen. Alles muss am Laufen gehalten werden und das machen uns die aktuelle Politik und die Bürokratie, ganz zu schweigen von den Preissteigerungen, nicht unbedingt leicht. Aber wir möchten weiterhin als Menschen die Menschen beraten. Das macht un-